

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Verlängerung des Waffenstillstandes, welche am vorigen letzten Jahrestage zu einer Pause benutzt worden war, hat im neuen Jahre keine so unbedingt günstige Auslegung gefunden, wie es anfangs den Anschein gewann.

Wir haben unsere Leser bisher ausschließlich von der Politik unterhalten; aber in dieser liegt das Schicksal der Course, da andere Momente, die bestimmend einwirken können, sonst nicht vorhanden sind.

Es zeigt sich daher auch Courziffern, wie sie lange nicht gewesen. Die Baissespeculation sah den Himmel offen und ihre Gegner wagten nicht, die offene Feldschlacht anzunehmen.

In einer Hinsicht allerdings unterscheidet sich die Operationsweise der Speculation durchaus von der zur Zeit des drohenden Krimkrieges. Damals glänzte noch der Stern der Eisenbahnen unbestritten am Börsenfirmament.

Es ist wiederum ein Zeitpunkt gekommen, wo Bauscheider neue Anlage suchen und der Börse liegen. Freilich ist dieser Strom bedeutend zusammengekrümpt. Eine Menge Papiere im Besitze des Publicums geben entweder gar keine

Dividende oder nur eine sehr geringfügige und es ist in Wahrheit nicht abzusehen, wann sich dies ändern wird. Dabei sind die Preise der Lebensbedürfnisse keineswegs entsprechend gesunken, sondern visiren immer noch nach den von Einzelnen erworbenen Reichthümern hin.

Das war auch in Deutschland der Fall; die Sicherheit der Anlage der Rente kam zuerst in Betracht, während früher die Größe der Rentabilität den Ausschlag gab.

Im Laufe der Woche machte sich der Zustieg der Anlagegelder zur Börse in den sichern deutschen Anleihepapieren aller Art bemerklich. Auch deutsche Eisenbahnen waren gut gehalten.

Aus Wien wurde von starken Käufen Rothschild's gemeldet. Wir haben aus dem Wiener 'Trefor' eine Zusammenstellung von der Rentabilität österreichischer Werthe zu ihrem tief gesunkenen Preise gegeben, welche ein höchst charakteristisches Bild liefern; freilich bedürfen die stammten Ziffern auch eines erklärenden Commentars.

Wie es in der nächsten Woche an den Börsen ausfallen wird, ob irgend eine bemerkenswerthe Veränderung in den Course eingetreten, wer weiß das voraus? — Nicht, daß es an Verbindungen der Hochfinanz mit der Diplomatie fehle; insofern die Thatfachen haben gelehrt, daß man in den politischen Regionen auch nicht vollständig der Lage sicher ist und allerlei Zwischenfälle möglich sind, welche das Erwartete anders gestalten.

Vereinigung der „Dux-Bodenbacher“ und „Aussig-Teplitzer“ Eisenbahn.

W-a. Prag, 7. Januar. Das hiesige Amtsblatt bringt über die nunmehr zur Thatsache gewordene Fusion der obengenannten zwei Bahnen einen augenscheinlich von officiöser Seite inspirirten Artikel, welcher uns beachtungswürth erscheint und welchen wir deshalb hier im Wesentlichen stützen wollen.

geschäfte, welche die Erwerbung im Allgemeinen zum Gegenstande haben, zu gewähren. Bekanntlich ist die Dux-Bodenbacher Bahn nach der seitens des Parlaments am 23. Februar 1876 erfolgten Ablehnung einer diebzwecklichen Regierungsvorlage vor dem Ausbruche des Concurses bisher lediglich dadurch bewahrt worden, daß es unter curatelbehördlich genehmigter Zustimmung des zur Wahrung der Rechte der Besitzer von Prioritäts-Obligationen dieser Bahn bestellten Curators gelang, mit den Hauptgläubigern der Gesellschaft ein Uebereinkommen zu erzielen, wonach gegen Einräumung des Pfand- und bühlerischen Vorkaufrechtes vor den Forderungen der Prioritätsbesitzer eine Stundung der Wechsel und sonstigen schwebenden Schulden, darunter auch einer noch mit dem Betrage von 1,200,000 fl. ausfallenden Darlehensforderung der Staatsborschusskassen, für welche jedoch eine vorzugsweise Sicherstellung nicht eintrat, zunächst bis 15. December 1876 demüthigt wurde.

Angesichts dieser Sachlage ist die Dux-Bodenbacher Eisenbahn bemüht gewesen, eine definitive Regelung der finanziellen Verhältnisse des Unternehmens zu Stande zu bringen, und erübrigte Versuchen nichts Anderes, als in Unterhandlungen mit der Aussig-Teplitzer Bahn-Gesellschaft zu treten, welche die Erwerbung der Dux-Bodenbacher Eisenbahn zum Gegenstande hatten.

Im Laufe der Woche machte sich der Zustieg der Anlagegelder zur Börse in den sichern deutschen Anleihepapieren aller Art bemerklich. Auch deutsche Eisenbahnen waren gut gehalten. Die Speculationseffecten standen unter der Einwirkung der politischen Nachrichten. Dies ist doch, in der nächsten Woche solle die entscheidende Conferenz stattfinden.

Aus Wien wurde von starken Käufen Rothschild's gemeldet. Wir haben aus dem Wiener 'Trefor' eine Zusammenstellung von der Rentabilität österreichischer Werthe zu ihrem tief gesunkenen Preise gegeben, welche ein höchst charakteristisches Bild liefern; freilich bedürfen die stammten Ziffern auch eines erklärenden Commentars.

Vereinigung der „Dux-Bodenbacher“ und „Aussig-Teplitzer“ Eisenbahn.

W-a. Prag, 7. Januar. Das hiesige Amtsblatt bringt über die nunmehr zur Thatsache gewordene Fusion der obengenannten zwei Bahnen einen augenscheinlich von officiöser Seite inspirirten Artikel, welcher uns beachtungswürth erscheint und welchen wir deshalb hier im Wesentlichen stützen wollen.

Capital beabsichtigt die Aussig-Teplitzer Eisenbahn durch eine neue Emission von Actien und Prioritäten von höchstens 14,000,000 fl. Silber oder Gold zu beschaffen, womit nach den gepflogenen Erhebungen das Auslangen gefunden werden kann.

Verschiedenes.

a- Leipzig, 8. Januar. Auf Grund des Beschlusses der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des J. Schönheimer'schen Bauvereins ist jetzt in das Handelsregister der Stadt Leipzig eingetragen worden, daß Herr Julius Widard in Berlin nicht mehr Liquidator ist.

a- Leipzig, 8. Januar. Das Jahr 1876 hat der Feuerversicherungsbaubau für Deutschland zu Gotha ein sehr günstiges Geschäftsergebnis gebracht, indem die Dividende, welche dem zweiten Halbjahr 1875 und dem ersten Halbjahr 1876 angehörigen Versicherten zu Gute kommt, nach vorläufiger Berechnung 80 Procent der eingezahlten Prämien beträgt.

a- Leipzig, 8. Januar. Nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Geraer Handels- und Creditbank am 3. Aug. v. J. die Herabsetzung des Actien Capitals der Gesellschaft um weitere 1,200,000 M. und in Folge dessen die Einziehung von Actien bis zu 4000 Stück zum Zwecke der Verriichtung beschlossen worden ist, werden nunmehr zur Ausführung dieses Beschlusses seitens der Direction im Auftrage des Aufsichtsrathes diejenigen Actionaire der genannten Bank, welche ihre Actien zu dem angegebenen Zwecke zu überlassen geneigt sind, aufgefordert, bis zum 20. Januar einschließend unter Angabe des Courtes, zu welchem sie ihre Actien abzugeben bereit sind, sowie unter gleichzeitiger Einfindung der Stücke oder eines Verweises über deren Hinterlegung entweder bei der Bank in Gera oder bei Herren Moritz Loebe & Co. in Berlin und bei den Agenturen der Geraer Bank in Leipzig und Dresden Anstellung zu machen.

b- Leipzig, 7. Januar. Zur Charakteristik der während der letzten Tage an der Berliner Börse in Scene getretenen Hausseebewegung in den Eisenbahnactien wird der 'Schlesischen Zeitung' von einer Seite, welche keineswegs dem Bestimmtheit huldigt, folgendes geschrieben: 'Lebhaftere Bewegung stellte sich plötzlich auf dem Gebiete der heimischen Bahnactien ein. Leider vermögen wir dabei nicht eine wirkliche Aenderung in dem Verhalten des Publicums auf diesem Gebiete zu entdecken. Denn die Veranlassung war lediglich eine jeder Käufergeschäfte, wie sie ein bekanntes Börsenblatt (etwa das Finanzorgan ersten Ranges?) ab und zu über gutmüthigen Börse zum Besten giebt. Um nicht Eringeres handelte es sich, als urtheilslos den Gedanken nahe zu legen, die Bergisch-Märkische Bahn könne eine Dividende von 5 1/2 Proc. bezahlen, während dieselbe nur auf 4 Proc. geschätzt worden ist. Ein Körnchen Wahrheit in einer enormen Uebertreibung! In Wahrheit handelt es sich zunächst um Nichts weiter, als um eine kleine Gastrolle, welche die im eben Rummelblättern dormalen Beschäftigungslose Speculation auf der andern Seite des Hauses zum Besten gab.'

u- Leipzig, 8. Januar. Der Cours, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der österreichischen Eisenbahnprioritätsobligationen von heute ab bei den hiesigen Bahnhöfen eingelöst und die ausgelosten Obligationen bezahlt werden, ist auf 185 festgesetzt worden.

a- Leipzig, 8. Januar. Auch die Turnau-Ralup-Prager Eisenbahn hat im Monat December gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein geringeres Erträgniß erzielt; es wurden im verfloßenen Monat 109,420 fl. oder 2274 weniger als im December 1876 eingenommen. Inbegriffen vereinnahmte die genannte Bahn im Jahre 1876 1,237,875 fl., welcher Betrag gegen die Einnahmen im Jahre 1875 ein Plus von 66,243 fl. ergibt.

u- Leipzig, 8. Januar. Nach dem uns heute Abend telegraphisch mitgetheilten Betriebs-

Vertical text on the far left margin, partially cut off.